Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth Band: 2 (1897)

Heft: 1

Rubrik: Chronik des Monats Dezember 1896

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Dezember 1896.

Volitisches. Herr Ständerat L. Raschein wurde zum Lizepräsidenten des schweiz. Ständerates gewählt. — Giner armen Gemeinde, welche trop aller Anstrengungen die Kosten der Verwaltung von sich aus nicht zu decken vermochte, nahm der Kleine Rat das Defizit zu Laften des Kantons ab. — Das Bundesgericht hat einen Rekurs der Firma Bell und Cie. in Ariens gegen den Aleinen Nat wegen Besteuerung des bei Erstellung der Eisenbahnbrücke bei Reichenau er= zielten Erwerbes begründet erflärt. — Gegen die neue Steuertaration der Walbungen haben verschiedene Gemeinden den Rekurs ergriffen. — Das eidgen. politische De= parteinent hat seine Untersuchungen über die österreichische Inkameration abgeschlossen, nunmehr wird fich noch das Justizdepartement mit der Sache zu befassen haben. — Im sogen. Kränzchen in Zizers hielt den 5. Dez. Hr. Dr. R. Jecklin einen Vortrag über das Bundesgesetz betreffend Kranken- und Unfallversicherung. — Ein Betreibungsamt wurde vom Aleinen Kate wegen Rechtsverschleppung in eine Buße von Fr. 15, eine Refurrentschaft wegen mißbräuchlicher Anwendung des Refursrechtes in eine solche von Fr. 20 verfällt. — Zu Gunften der Brandbeschädigten in Conters i. D., Beiden und Ruis hat der Aleine Rat eine Landeskollefte angeordnet. — Die Bürgerschaft von Chur hat abermals drei Petenten das Bürgerrecht bewilligt; während des ganzen Jahres wurde dasselbe an 14 Familien mit 78 Köpfen, darunter 18 Stimm= fähigen, erteilt; der Herkunft nach waren 9 der Betenten Kantonsbürger, 2 Bürger anderer Schweizerkantone und 3 Ausländer. — Den 12. Dezember diskutierte ber liberal=demokratische Berein Chur über die Reorganisation der städtischen Ber= waltung.

Kirchliches. Herr P. Bally von Medels i. D. foll Pfarrer von Tersnaus werden; die Missionsstation in Valcava wird von Kanonikus Ket versehen. — Der Aleine Kat bewilligte die Aufnahme eines Novizen und eines Mönchs in das Aloster Disentis. — Herr Pfarrer H. Kofsler übernimmt einem Kufe folgend, die Pfarrei Soglio-Castasegna; die durch den Tod von Hrn. Pfarrer J. M. Schmid verwaiste protestantische Kirchgemeinde Brufio wird durch Hrn. Pfarrer J. Michael in Poschiavo providiert. — An der im Sommer dieses Jahres in Chur stattfindenden schweiz. reformierten Bredigerversammlung wird Hr. L. Ragaz in Chur über "Das Evangelium Jesu Chrifti und die Moralphilosophie der Gegenwart" referieren, or. Pfarrer Guft. Beng in Bafel über die Frage: "Wie hat die Rirche unter ben heutigen Verhältniffen den Armen das Evangelium zu verkünden?" Korreferenten find die HH. Bfarrer N. Hauri in St. Gallen und Pfarrer Pflüger in Dufinang. Die Feftpredigt hält or. Antistes Urn. Salis in Basel. Das Zentralkomite für 1897 besteht aus den Herren Dekan L. Berold in Chur, Chrenpräsident; Prof. G. Hofang in Chur, Präfident; Pfarrer B. Nigg in Chur, Vizepräfident; Prof. J. U. Michael in Chur, Kassier; und Kfr. J. Truog in Tamins. — Die Heilsarmee hat in Chur ein Lokal gemietet und hält regelmäßige Versammlungen ab. — In Thusis hat ein Methodistenprediger ein Lokal zu Kultuszwecken gemietet.

Erziehungs- und Schulwesen. In der zu Brufto gehörenden Fraktion Biano begann die Winterschule erft den 9. Dezember; der Lehrer ist weder patentiert

noch abmittiert. — Der von den Redaktoren des III. Lesebuches für die oberländer= romanischen Schulen vorgelegte Plan erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Die von Lehrer Zoppi in St. Bittore geleitete Abendschule wird von 10 Zöglingen befucht. — Die Bezirkslehrerkonferenz der Gruob verwarf eine auf Abänderung der Inspettionseinrichtungen abzielende Motion und hörte ein Referat von Lehrer Coran in Flims über "Schule und Elternhaus" an. — In der Lehrerkonferenz der untern Mesolcina trug Reallehrer A. Tognola eine Arbeit über "Friedr. Herbart" vor. — In der Lehrerkonferenz Davos-Alosters hielt Hr. Oberstl. Stiffler ein Referat über den deutschen grammatischen Unterricht in der Volksschule. — Die Areislehrerfonferenz Oberengadin regt die Abhaltung von Dirigentenkurfen an. — An der Kreislehrerkonferenz Obtasna referierte den 17. November Reallehrer Lerchi über "die Behandlung der Schweizergeschichte der letten 150 Jahre in der Bolfsschule". An der Bezirfslehrerkonferenz in Jenaz referierte Lehrer Willy von Schiers über den "Geschichtsstoff für das 8. Schuljahr." Allgemein wurde der Wunsch ausgesprochen, daß bei Bearbeitung der neuen Schulbücher die Bündnergeschichte genügend berücksichtigt und ein Sandbuch für Geschichte herausgegeben werden möchte. — An der Kreislehrerkonferenz Untertasna-Remüs referierte Hr. Pfr. Vonmoos in Remüs über "Erteilung des Religionsunterrichtes." — Als Lehrer der deutschen Sprache und Geschichte an der Kantonsschule wählte der Kleine Kat Herrn J. Ragaz von Tamins, d. 3. in Bafel. — Die vom Departement des Innern porgelegte Hausordnung der landwirtschaftlichen Schule Blantahof erhielt die Genehmigung der Regierung. — Die bündn. Koch= und Haushaltungsschule wurde in den lettes Jahr abgehaltenen Kursen von 47 Schülerinnen besucht, wovon zwei zwei Kurse besuchten; an 13 Schülerinnen wurden von der Dr. Bernhard'schen Legatenkommission oder der Anstaltsleitung Stipendien verabfolgt, welche einen Dritteil bis das Ganze des Kursgelbes betrugen. — Der eidgen. Experte für gewerbliche Fortbildungsichulen, Gr. Architekt Jung, hat sich anläßlich der jüngst vorgenommenen Inspektion wieder sehr günftig über die gewerbliche Fortbildungs= schule in Chur ausgesprochen. — Der Kleine Rat erstattete dem eidgen. Militär= departement Bericht über die Erteilung des Turnunterrichtes im Kanton im Schuljahr 1895/96.

Handels- und Perkehrswesen. Die Einnahmen der B. S. B. im November des letzten Jahres betrugen Fr. 770,000, die Ausgaben Fr. 483,700; der Betriebsüberschuß beträgt Fr. 286,300 gegen Fr. 306,074 im November des Borjahres. — Die R. B. hatte im November Fr. 86,213 Einnahmen und Fr. 55,135 Ausgaben; der Gesamtüberschuß der Einnahmen vom 1. Januar bis 30. November 1896 beträgt Fr. 485,318. — Den Herren B. Planta und G. Gilli beantragte der Bundesrat zu Handen des Albulakomites die Konzession für eine Schmalspurbahn Samaden-Maloja-Castasegna zu erteilen. — Der Bundesrat schlägt den eidgen. Mäten, entgegen einem abweisenden Gutachten der Regierung, vor, Hrn. W. J. Holsboer die Konzessionsfrist für eine Schmalspurbahn Cinuskel-Martinsbruck zu verlängern. — Hrn. Ing. Kob. Wildberger wurde die Konzession für eine Zahnradbahn Samaden-Muottas erteilt. — Der Stadtrat Chur beschloß, sich mit Fr. 6000 an den Kosten für Planaufnahme und Studium der Wasserräfte zum Betriebe einer elektrischen

Bahn Chur-Tiefenkaftels zu beteiligen; jedoch soll diese Summe erft ausbezahlt werden, wenn die weitern dazu erforderlichen Fr. 9000 aufgebracht find. — Während ber Dauer bes Andreasmarktes ließ die R. Bahn jeweilen abends 10 Uhr einen Zug nach Lanquart abgehen. — Während in andern Jahren der Güterverkehr durch das Bergell zu dieser Zeit ein ziemlich geringfügiger war, wurden letten November und Dezember große Mengen von Kohlen, gehauenen Steinen, Mehl, Hafer und anderem Getreide nach dem Engadin befördert. — Gine anfangs des Monats in Cama ftattgefundene Delegiertenkonferenz der Gemeinden des Misorerthales beriet über die Frage der Ginrichtung vorteilhafterer Boftverbindungen. — In der "Engadiner Bost" wird geklagt, daß die Reise nach Chur, infolge ungünstiger Anschlußverhält= vie Poft fuhr. — Auch im Lungnez wird über schlechte Postverbindung geklagt. niffe an die Gifenbahn in Thufis, mehr Zeit erfordere als zur Zeit, da nur noch Die Obrigkeit von Davos teilte der Kreispostdirektion auf gestellte Anfrage mit, die Abfahrt der Landwasser-Bost um 7 Uhr morgens würde den dortigen Interessen besser entsprechen, als die gegenwärtige um 10 Uhr. — In Davos-Plat wird geklagt, die Zahl der dortigen Postbeamten sei zu klein, um den dortigen Ber= kehr bewältigen zu können. — Die Centralprüfungskommission des Kaufmännischen Bereins hat für die im Frühjahr 1897 in Chur abzuhaltende Lehrlingsprüfung die Areiskommission bestellt aus den Hh. Reg.=Rat A. Vital, Bankdirektor O. Schäfer, Major M. Kindschi, Kaufmann J. Koch und A. Schlegel jünger. — Der Churer Andreasmarkt zeigte im Ganzen wenig Leben, indessen sollen ihn doch ziemlich viele Leute vom Lande besucht haben, am letten Tage desselben führte die Rätische Bahn in der Richtung von Thusis nach Chur und zurück 845 Personen, auf der Strecke von Lanquart nach Chur und zuruck 1250 Bersonen; der spezifische Berkehr für Chur-Thufis betrug 485, Chur-Languart 657 und Languart-Davos 185 Personen. Ein gesuchter Artikel waren wie immer, die Schuhe. Die Auffuhr von Dörrobst war so außerordentlich gering wie seit vielen Jahren nie, dazu war das meifte Dörrobst von unten herauf importiert; Dürbirrnen galten 60-70 Cts. per 1/2 Kilo. Rüffe 30 Cts. Im Fellhandel wurden für Gizifelle durchschnittlich Fr. 2. 50, für Ziegenfelle Fr. 2. -, für Schaffelle, geschoren Fr. 1. 20, ungeschoren Fr. 1. 70 bezahlt. — Wegen Uebertretung des Bundesgesehes betreffend die Patenttaren der Sandelsreifenden fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 30 aus. — Wegen Uchertretung des Hausiergesetes wurden von der Regierung drei Bugen im Betrage von je Fr. 3, und eine im Betrage von Fr. 6 verhängt.

Fremdenverkehr und Hotelevie. In unsern Winterfurorten Davos, Arosa und St. Moris sind die Fremden zahlreich eingerückt. In Davos betrug die Zahl der in der Woche vom 19. bis 25. Dez. anwesenden 2027, in Arosa waren den 10. Dez. 230 Gäste anwesend, gegenüber 113 zur nämlichen Zeit des Vorjahres; an allen drei Orten wird der Wintersport eifrig gepflegt. — In Arosa hat sich ein niederländischer Verein gebildet mit dem Zweck, den Landsleuten in der Heimat Auskunft über die Verhältnisse in Arosa zu erteilen und unter sich die Geselligkeit zu pflegen. — Im Laufe des letzten Jahres sind in Arosa die Neubauten des Sanatoriums und des Herrn Dr. Schneider (Hotel und Pension Hohensels) eröffnet und das Waldhaus bedeutend vergrößert worden. — Davos-Monstein soll ebenfalls

Fremdenkurort werden. Die HH. Oberftl. J. P. Stiffler, P. Beeli und Chr. Gadmers Fopp haben die Pension Wehrli daselbst gekauft. — Herr Menge ist von der Disrektion des Hotel Viktoria in St. Moritz zurückgetreten, als sein Nachfolger wurde gewählt Herr C. Giger-Theiler, zuletzt Direktor des Hotel Pilatus-Kulm.

Ban- und Straffenwesen. Im Ginverständnis mit der Regierung des Rantons St. Gallen ließ ber Kleine Rat letten Sommer Pläne für eine Straße über den Kunkels aufnehmen; die $14^{1}/_{2}$ Km. lange Straße soll in einer Breite von 4,20 m mit einer Maximalsteigung von $10\,$ % ausgeführt werden. — Das Kollau= dationsprotokoll vom 28. November über die von der Rh. B. infolge des Bahn= baues Lanquart-Thusis in Anspruch genommenen Straßen erhielt die kleinrätliche Genehmigung. - Die Widerlager für die neue eiferne Brücke über das Versamer= tobel find fertig; gegenwärtig wird am Gerüfte gearbeitet. — Der Tunnel im Aclatobel ift durchgeschlagen. — Der Gemeinde Bersam wird an die Kosten der Wieder= herstellung eines Straßenstücks eine Subvention von 70 % gewährt. — Auf der Nordseite des Albula wurde von den Wegern eine ca. 200 m lange Schneegallerie erstellt. — Der Bundesrat sicherte dem Kanton für Verbauung des Schraubaches bei Schiers eine Subvention von Fr. 50,000 und für Sicherung der Straße von Chur nach Araschga eine solche von 1800 Fr. zu. — Die Arbeiten zur Bewuhrung der Moefa bei Leggia haben begonnen, Unternehmer find Gebr. Nijoli von Grono. — Wegen Nebertretung der Straßenpolizeiordnung fällte der Kleine Rat eine Buße aus.

Forstwesen. Die Herren B. Eblin von Chur und P. Lorenz von Filisur haben die Examina zur Erlangung der Wahlfähigkeit an höhere Forststellen bestanden.
— Der Bundesrat hat der Stadtgemeinde Chur für Aufforstungen Fr. 1475; der Gemeinde Trins für denselben Zweck Fr. 4227 bewilligt. — Eine Korporation wurde wegen Uebertretung der kant. Forstordnung mit Fr. 50 gebüßt.

Landwirtschaft. Den 7. Dezember fand im Beisein von Herrn Reg.=At. Beterelli, Chef des Departements des Innern, die Eröffnung der landwirtschaftlichen Schule Plantahof statt. Von 31 jungen Leuten, die sich zum Examen stellten, wurden 28 unbedingt, 2 bedingt in die Anstalt aufgenommen, 1 abgewiesen; den 8. begann der Unterricht. — Die Gemeinde Igis beschloß, diesenigen, welche die Misteln nicht von den Apfelbäumen entfernen, mit Fr. 2 per Baum zu bestrafen.

Jagdwesen. Den 15. Dezember wurde die Niederjagd mit Ginschluß ders jenigen auf Flugwild geschloffen.

Gewerbewesen. Auf Veranstaltung des Handwerker= und Gewerbevereins Chur hielt Herr Dr. Jurnitschef den 4. Dezember einen Vortrag über Verufsge= nossenschaften. — Als Pfähle für Straßenlaternen gelangen in Chur in neuester Zeit hübsche eiserne Kandelaber aus der Gießerei Küng u. Sie. zur Verwendung.

Armenwesen. Der Kleine Kat erteilte die Bewilligung zur Aufnahme von zwei armen Kranken in die Loeanstalt. — An die Kosten der Bersorgung eines in einer Anstalt untergebrachten schwachsinnigen Kindes pro 1896/97 bewilligte die Resgierung Fr. 100. — Einer brandbeschädigten Familie ließ der Kleine Kat Fr. 100 aus der kantonalen Hilfskasse verabfolgen. — Den 6. Dez. hielt Hr. Dr. Nan in Cazis einen Vortrag über unser Armenwesen. Die unmittelbare Folge des Vors

trages und der daran sich knüpfenden Diskussion war, daß eine Kommission, bestehend aus den HH. Dr. Nay, Pfr. Möhr, Pfr. Obrecht, Pfr. M. Biart und Lehrer Caviezel gewählt wurde, welche den Auftrag erhielt, mit den Vorstehern sämtlicher Gemeinden des Kreises die Frage der Gründung eines Armenhauses zu besprechen. Sine erste Versammlung hat im Dezember bereits stattgefunden, doch waren nicht alle Gesmeinden vertreten.

Fanitäts- und Veterinärwesen. Das Oberengadiner Kreisspital zeigte im ersten Halbjahre des Jahres 1896 die nämliche Frequenz wie im ganzen Jahre 1895. — Die Gemeinde St. Moris hat von Gebrüder Sulzer in Winterthur eine Desinsektionsmaschine bezogen; an die 3000 Fr. betragenden Ankaufskosten bezahlt der Bund die Hälfte; eine vom Direktor des schweiz. Gesundheitsamtes, Hrn. Dr. Schmid, vorgenommene Probe siel gut aus. — Der Kleine Kat hat Hrn. Dr. Phislippi von Basel die Ausübung der ärztlichen Prazis im Kanton gestattet. — Das vom Kanton Baselstadt gestistete Sanatorium für Lungenkranke in Davos-Dorf wurde im Dezember eröffnet und vorläusig von 30 Kranken bezogen. — Wegen llebertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen fällt der Kleine Kat in 10 Fällen Bußen aus.

Alpenklub. Für den auf Fr. 10,000 veranschlagten Bau der Tschiervahütte sind bereits Fr. 7,500 beisammen, wozu der Pontresiner Verschönerungsverein Fr. 1500 beitrug; seither hat der Vorstand der Sektion Bernina des Schweiz. Alpen-Club beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, unter der Bedingung, daß mit dem Bau der Hütte im Jahre 1897 begonnen werde, weitere 1000 Fr. dafür beizutragen; unter der gleichen Bedingung votierte auch der Oberengadiner Kurverein 1000 Fr.

Militärwesen. Den 12. Dezember wurde die letztjährige von 26 Teilsnehmern besuchte Offiziersbildungsschule in Chur geschlossen. — Der Kleine Kat hat zu Hauptleuten der Infanterie ernannt die Oberlieutenants: G. Batänjer, Haldenstein, P. Bener, Chur, P. Brunner, Küblis, Max König, Davos, Ed. Schmid, Grono, Ed. Stahel, Davos, Bet. Vinzens, Truns; zu Oberlieutenants die Lieutenants: Dom. Bardola, Kemüs, Ib. Cassisch, Sans, Modest Cahannes, Brigels, Fid. Depuoz, Sesh, Ib. Geer, Zuoz, Peter Lorenz, Chur, Phil. Mark, St. Moritz, Erh. Kichter, Davos, Ib. Stoppani, Zuoz, D. Willy, Chur. — Im Schoße des Offiziersvereins Chur referierte den 7. Dez. Hr. Hauptmann Schäppi über den takztischen Teil unseres Exerzierreglementes.

Jenerwehrwesen. An einer den 17. Dezember in Chur abgehaltenen Bersammlung wurde ein kantonaler Feuerwehrverband gegründet, dessen Zweck vor Allem die Hebung des Feuerwehrwesens nach allen Seiten hin ist. Der Vorstand desselben wurde bestellt aus den HH. Cazin, Süs; Prästdent Castelberg, Jlanz; Kaufmann Trepp, Thusis; Baumeister Näscher, Chur, und Baumeister G. Isler Davos.

Kunst und geselliges Leben. Unter den dies Jahr vom Bunde angefauften Gemälden befindet sich ein solches des Schweizer Maler, Franz Aerni, das dem Kanton Graubünden zur Aufbewahrung übergeben wurde und gegenwärtig im Regierungsgebäude zur Besichtigung ausgestellt ist. Dasselbe stellt einen nächtlichen

Kampf um ein Pfahlbautendorf vor und übt eine gewaltige Wirkung aus auf den Beschauer. Der Schöpfer des Bildes ist mütterlicherseits ein Engabiner und hat als Anabe seine Sommerferien fast immer bei seinen Verwandten in Zuoz verbracht. Auch jest verlegt Aerni sein Atelier im Sommer regelmäßig nach Sils i. E., während er ben Winter in Rom zubringt. — In "Baviers Hotel Belvedere" in St. Morit veranstaltete der Bündner Maler Christoffel eine Ausstellung seiner Arbeiten. — Der Männerchor Chur hat beschlossen, nächstes Frühjahr in Chur einen Sängertag zu veranstalten. — Der hinterrheinthalische Sängerbund hat seine Statuten durch eine Kommission revidieren lassen; in Bonaduz, wo er nächsten Frühling sein Bezirkssängerfest abhalten wird, werden schon sehr eifrig die Vorbereitungen für dasselbe getroffen. — Den 18. Dez. veranstaltete die Harmoniemusik von Chur ein Konzert im Kaffee Calanda. — Am 27. und 28. Dezember führte die Jugendgesellschaft in Alvaschein die zwei Stücke "Wurst wider Wurst" und bie "Militärpflichtigen" auf. — Die Senges'sche Theatertruppe, welche seit einiger Beit in Chur spielt, verlegte auch einige Aufführungen nach Thusis, wo sie sehr beifällig aufgenommen wurde.

Echenkungen und Vermächtniffe. Herr Beter Perini und beffen Frau in Samaden schenkten zum Andenken an ihre verftorbene Mutter und Schwiegermutter, Frau Martha Berini, dem Oberengabiner Spital Fr. 5000, dem Schulfond Samaden ebenfalls Fr. 5000. — Ein Ungenannter hat dem Oberengadiner Areisspital unter ber Chiffre D. R. Fr. 1000 gespendet. — Die jüngst in Schiers verstorbene Frl. Deta Roffler hat dem dortigen Armen-, Schul- und Kirchenfond Fr. 8000 vermacht. — Von Witfrau U. Planta in Zürich find ber kant. gemeinnützigen Gesellschaft für Nahrung und Kleidung armer Schulkinder Fr. 100 zugewandt worden. — Dem freiwilligen Armenverein Chur sind von ungenannt sein wollender Seite anläßlich eines Freudenanlasses Fr. 200 geschenkt worden. — Dem Berein für Errichtung einer Lungenheilstätte hat ein Ungenannter zum Andenken an eine unlängst verstorbene Tochter Fr. 600 geschenkt; bem gleichen Berein hat auch ber Skatklub St. Morit Fr. 50 zugewandt. — Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bergell schenkte an ben Baufond für ein Kreisspital Fr. 200. — Dem Oberengadiner Friedensverein wurden wieder Fr. 100 geschenkt. — Hr. R. Juon in Küblis schenkte der dortigen Gemeinde eine Turmglocke für das neue Schulhaus.

Totentafel. In Zürich starb anfangs des Monats der ehemalige Lehrer, Buchhändler und Waisenvater Leonh. Jost von Davos. — Den 19. Dezember starb in Samaden im Alter von 75 Jahren Herr Bezirksingenieur R. v. Albertini. Gin mir gütigst zur Verfügung gestellter Nekrolog über den verdienten Mann folgt in nächster Nummer. — In Prada starb der alt-Lehrer Josias Bircher.

Hilfsvereine. Den 6. Dezember feierte der Deutsche Hilfsverein in Chur sein 25jähriges Stiftungsfest.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Strada i. P. verunglückte der Mülster Waldnoßer aus Throl, indem er vom Wasserrad erfaßt und erdrückt wurde. — Auf ähnliche Weise verlor Luz. Gredig in Stuls sein Leben, wahrscheinlich beim Ginölen des Mahlwerks wurde er von einer Walze oder einem Rad am Arm erfaßt, hineingerissen und dann im Gangwerk erdrückt. — Wegmacher Peter Brüesch, der

im Februar am Albula in eine Lawine geraten war, ift nach 9 Monaten schweren Leidens seinen Verletungen erlegen. — Unweit der spanischen Bestküfte scheiterte den 8. Dezember morgens früh an einem Felsenriffe bei furchtbarem Sturme der dem norddeutschen Lloyd angehörende Dampfer "Salier"; von 215 auf demfelben befindlichen Passagieren und 66 Schiffsleuten fanden alle den Tod; unter den Schiffs= leuten befand fich auch Herr C. Moor-Weißkopf von Chur, der die Stelle eines zweiten Schiffsoffiziers einnahm. — Der Brandschaden in Conters i. D. betrug nach amtlicher Schätzung Fr. 175,636, davon find durch Versicherung gedeckt 79,888 Fr. Der Schaden verteilt fich auf 43 Familien und Einzelpersonen. — Den 17. Dezember brannte in Samaden die Werkstätte des Mechanikers J. Frischknecht ab. - Auf Gizun bei Trins wurde den 25. Dezember mittags ein Doppelstall ein Opfer des Feuers; man vermutet Brandstiftung. - In Soglio wollte ein Bauer mit Silfe mehrerer Männer und feiner Tochter feine Liehhabe nach dem Maienfaß bringen, da löste sich eine Lawine los; die Tochter, welche ein Stück weit in die Tiefe geriffen wurde, nahm glücklicherweise nicht größeren Schaden, dagegen fanden zwei Tiere ihren Tod. — Den 5. Dezember wurde in St. Vittore der Postsack mit 1000 Fr. Inhalt gestohlen.

Vermischte Machrichten. Nachdem Gr. R. Alex. Blanta fich durch seine Schenfung an den Ranton felbst ein unbergängliches Denkmal gestiftet hat, ließen deffen Eltern ihm ebenfalls noch ein Denkmal auf dem Plantahofe errichten. In einem zu diesem Awecke aufgerichteten Felsblock ift das durch Bildhauer R. Rigling ausgeführte Vortraitmedaillon des edlen Verftorbenen in Bronze eingesett; eine darunter angebrachte Tafel trägt die Inschrift: "Rudolphus Alex. Planta, natus die V. Jan. anni MDCCCLXI obiit die IX. Oct. anni MDCCCVC. Esse quam videri." — Den herren Boftkaffier Unt. Schlegel, Boftkontrolleur h. Arbufer und den Zollbeamten Bärtsch und Gasser ließ der Bundesrat nach ca. 50jährigen treuen Diensten sinnige Geschenke überreichen. — Hr. Kantonsförster Engler in Stans, Bürger der Gemeinde Zigers, wurde zum Professor der Forstwiffenschaft am eidgen. Polytechnikum gewählt. — Hr. Jul. Cajakob von Somvix hat an der Universität Freiburg das juristische Cramen bestanden. — An der Universität Bern hat Hr. Andr. Kuoni von Jenins-Maienfeld das juristische Doktoreramen abgelegt. Seine Differtation behandelte "die einseitige Unverbindlichkeit des unter Frrtum, Betrug und Furchterregung abgeschlossenen Bertrages nach Obligationenrecht." — Berr R. Ruedi von Thusis hat das medizinische Staatseramen abgelegt. — Hr. Chr. Dönz von Fiberis hat in Zürich das medizinische Doktoregamen bestanden; derselbe wurde zum Assistenten der chirurgischen Abteilung des Kantonsspitals in St. Gallen ge= wählt. — Herr Dr. Ganzoni von Celerina hat als Sefretär des Bundesgerichtes demissioniert, Hr. Dr. Lansel von Sent, der vor einem Jahre provisorisch als sochler gewählt wurde, ift nunmehr definitiv gewählt worden. — Die Bündner Kirma N. Dorta in Zürich hat für ihre Champagne d'Afti an der Rahrungsmittels ausstellung in Bordeaux die zweithöchste Ausstellung erhalten. — Auf Beranstaltung des Grütlivereins Chur hielt Hr. Pfarrer Pflüger von Dußnang einen Vortrag über "Sozialismus und ethische Kultur." — Im Frauenverein von Schuls hält Frau Pfarrer Janett belehrende und unterhaltende Vorträge. — In Rublis hielt Frl.

Beuich von Buchs einen Frauenarbeitskurs, der 5 Wochen dauerte, im neuen Jahre foll demselben ein zweiter folgen. — Den Eltern zur Wegeleitung beim Ankauf von litterarischen Festgeschenken publizierte die Bolksschriftenkommission der kant. gemeinnützigen Gesellschaft in den Tagesblättern ein Berzeichnis empfehlenswerter Schriften. — Ein Bazar zu Gunsten einer Amtswohnung des Geistlichen an der enalischen St. Lukaskirche in Davos hat die schöne Summe von Fr. 6000 abgeworfen. — Die Sitte auf Weihnachten, die Kinder mit einem Chriftbaume zu er= freuen, wird auch auf dem Lande immer allgemeiner, so wurden auf letzte Weih= nachten von Schulfreunden für die Hofschule in Chur, für die Schulkinder in Bonaduz von der dortigen Gemeinde, für die Schulkinder der Gemeinden Tomils, Paspels und Rothenbrunnen von der Familie Juvalta in Ortenstein, für die Kinder von Soglio von der Familie des Malers Segantini Chriftbaume angezündet und reiche Gaben gespendet. — Die Obrigkeit von Davos beschloß, keine Kollekte für die Brandbeschädigten von Conters i. D., Beiden und Ruis zu veranstalten, dagegen denselben aus der Landschaftskasse Fr. 200 zuzuwenden. — Der Oberengadiner Kur= verein hat folgende Subventionen beschlossen: Für einen Fußweg von der Alp Suv= retta auf den Biz Julier Fr. 500, für Ausbesserung des Fuorkla=Surlen=Weges Fr. 150, für Renovation des Weges auf den Biz Ot Fr. 200, für Erstellung eines Weges von Celerina in den Waldweg jenseits des Inn Fr. 50, für Erstellung der Tschiervahütte, unter der Bedingung, daß mit dem Bau 1897 begonnen werde, Fr. 1000. — In der Friedenskirche (Methodistenkapelle) in Chur sind für die ver= folgten Armenier Fr. 148 gesammelt worden. — Der Vorstand bes Stadtvereins Chur beschloß, der Generalversammlung einen Beitrag von Fr. 200 an die Koften der Uniformierung der Harmoniemusik zu beantragen. — In Poschiavo konstituierte sich den 6. Dez. eine Lokalsektion des schweiz. Friedensvereins, welche bereits über 200 Mitglieder zählt. — Ein Gesuch des Grütlivereins Chur, die Wuhrarbeiten auf Meiersboden durch die städtischen Arbeitslosen ausführen zu lassen, wurde, da es sich mehr um Facharbeit handelt, vom Stadtrate abgelehnt. — Von 297 Personen, die sich durch freiwillige Gaben von Fr. 5—20 von der Verpflichtung, Gratulations= farten auf Neujahr zu versenden, loskauften, sind dem "Fögl d'Engadina über Fr. 1500 für einen wohlthätigen Zweck zur Verfügung gestellt worden. — Auf Vorschlag der Obrigfeit hat die Gemeinde Davos die Hundesteuer auf Fr. 30 per Stück erhöht. — In St. Morit beträgt die hundesteuer Fr. 20, in Bontrefina Fr. 25; im ganzen Kreis Oberengadin wurden lettes Jahr 212 Hunde gehalten und zwar in Sils 8, Silvaplana 19, St. Moris 42, Celerina 11, Pontrefina 26, Samaden 32, Bevers 15, Ponte-Campovasto 13, Madulein 5, Zuoz 25, Scanfs 16. — Die Fraktion Manas hat die eine ihrer alten Kirchenglocken, welche 222 Jahre alt ist, mit einer neuen aus der Gießerei von Gebr. Theuß in Felsberg vertauscht. — Den 19. Dezember schloß ein Passagier der R. B. auf der großen Steigung zwischen Seewis und Grüsch die Handbremse eines Wagens und brachte dadurch den Zug in vollem Dampfe zum Stehen; glücklicherweise hatte der leichtfinnige Streich keine andere Folge.

Naturchronik. Die Witterung des Dezember war diesseits der Berge von Anfang bis zu Ende eine außerordentlich milde und meist trockene, selbst in den Hochthälern, wie z. B. Davos, ist nur sehr wenig Schnee. Ganz anders hauste der Winter jenseits der Berge, wo er mit aller Macht eingezogen ist und ein strenges Regiment führt; besonders große Schneemassen liegen auf dem Bernhardin und Splügen, Julier und Albula: — Im Oberengadin fand den 6. Dezember ein außersordentlich reicher Schneesall statt, und abends wütete ein orfanartiger Sturm; die Albulapost mußte, nachdem sie das Hospiz fast erreicht hatte, wegen Lawinensturz nach Weißenstein zurück, die Julierpost mußte im Hospiz übernachten. — Beim sog. Magazin am Fluela riß die Lawine an diesem Tage ein Postpserd mit Schlitten in die Tiese, doch gelang es, beide wieder auf die rechte Bahn zu bringen; die Post langte 5 Stunden zu spät in Davos an. — Den 19. Dezember schneite es auf den Bergen wieder start und ebenso in der Nacht vom 27./28. Dezember, an welch lesterm Tage eine Lawine zwei Postpserde mit samt den Schlitten fortriß,

bie Pferde konnten zwar gerettet werden, wogegen die Schlitten zerschlagen waren; die Passagiere waren zum Glück ausgestiegen. — In Chur ließ sich die Sonne längere Zeit sehr selten blicken, doch freuten sich derselben die Maikäfer, zwei solche Tierchen wurden den 10. Dezember lebendig vor dem Zeughause gefunden. — Den 18. Dez. abends halb 9 Uhr wurde in Pontresina und Vicosoprano ein Erdbeben verspürt.

Inhalt. Borwort. — Die bündnerische Volkszählung im Jahre 1808. — Bilber aus dem Volksleben unserer Alpenbewohner. (Von P. Mettier.) — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden während des III. Quartals 1896. — Chrentafel. — Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. — Die Kirche zu St. Luzi in Chur. — Wunderbare Lebensrettung. — Chronif.

Expeditions=Anzeige.

Indem der Unterzeichnete freundlich zum Abonnement auf das "Bündnerische Monatsblatt" einladet, ersucht er zugleich höslich alle dies jenigen verehrten Abressaten, welche dieser Einladung keine Folge leisten wollen, zur Vermeidung unnützer Ausgaben diese Nummer dis längstens in 8 Tagen zu refüsteren, da nach dieser Frist der Abonnementsbetrag für 1897, in der Stadt durch einen Beauftragten, auf dem Lande durch die Post, erhoben wird. Um gefällige prompte Einlösung der Nachsnahme wird ersucht.

Verlag des "Bündnerischen Monatsblattes."

